



Die Friedensflotte Bayern

Die Mirno More Familie – mit dem Vereinssitz und Büro in Wien – hat seit Bestehen aus zahlreichen Regionen aktiven Nachwuchs bekommen.

Die Friedensflotte Salzburg, Kids on Board aus der Steiermark, das Niederösterreichische Hilfswerk, Mirno More Slowenien, Mirno More Kroatien, Mirno More Bosnien-Herzegowina, Mirno More Serbien sowie die

Friedensflotte Bayern – wir stellen inzwischen 10 % der gesamten Friedensflotte – haben gemeinsam für dieses einmalige europäische Projekt einen wesentlichen Beitrag zum gemeinsamen Europa geleistet.



Wir „Bayern“ – vor allem aus dem Einrichtungsverbund **Betreuungszentrum Steinhöring unter der Trägerschaft der kath. Jugendfürsorge München u. Freising** – sind seit 2002 regelmäßig mit mehreren Schiffen dabei.



Die Boots- und segelbegeisterten Menschen mit Behinderungen werden von hauptsächlich ehrenamtlich und hauptamtlich engagierten Personen als Skipper und Betreuer von Nah und Fern begleitet.



Die Unterstützung durch unsere Einrichtungen ist nicht zu unterschätzen.

Unterstützung und Sponsoring

Ohne wohlwollende Unterstützung namhafter Bootsvercharterer, privaten Bootseignern, umliegenden Organisationen wie Rotary- und Lionsclub, regionalen Firmen und Privatpersonen wären die Kosten trotzdem nicht aufzubringen.

Die Teilnahme der interessierten bayerischen Seglerinnen und Segler mit unterschiedlichen Behinderungen und Bedürfnissen aus unseren Einrichtungen zu diesem gewaltigen Erlebnis zu verhelfen.

Somit sind wir fortwährend auf sehr viel Unterstützung in finanzieller, personeller, und materieller Art mit Ihren privaten Möglichkeiten und Chancen angewiesen.

Sprechen Sie uns an.

Wenn Sie sich gern mit uns engagieren wollen für eine herausragende Idee und Teilhabe für Menschen aus unserer Region und nächster Umgebung, die es nicht ganz so einfach haben und uns hierzu brauchen.



Mit Ihrer Unterstützung können wir hier weitere Zeichen setzen für ein Miteinander, das dem Teilnehmer Mut und Kraft, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein geben kann.

Das „Leben-sich-zutrauen“ zu erfahren oder auf das Geleistete stolz zu sein kann in dieser Woche mit den vielen wohlwollenden und gleich interessierten Menschen schon fast garantiert werden.



Auf unserer Homepage können Sie umfangreiche Informationen erhalten und erste Eindrücke sammeln.

www.friedensflotte-bayern.de

Für die Mirno More Friedensflotte Bayern

Franz Wallner

Einrichtungsverbund Betreuungszentrum Steinhöring
Münchner Straße 39
D-85643 Steinhöring

0049 8094 182 123

www.friedensflotte-bayern.de
f.wallner@kjf-muenchen.de



MIRNO MORE

Friedensflotte Bayern



Mirno More

- ein dalmatinischer Seemannsgruß und bedeutet "friedliches Meer"

Das größte und erfolgreichste Friedenssegelprojekt in Europa

Es können Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen daran teilnehmen, die aus sozial schwachen und schwierigen Situation kommen, die auf Grund ihrer Lebensvoraussetzung beeinträchtigt bzw. behindert sind oder im Laufe des Lebens auf Hilfe und Unterstützung angewiesen wurden.

Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen sind aus dem Einrichtungsverbund Betreuungszentrum Steinhöring im Landkreis Ebersberg und Erding dabei.



- ebenso Menschen mit Behinderungen aus den Ulrichswerkstätten in Augsburg
- Adelgundenheim aus München
- Heilpädagogischen Zentrum in Ruhpolding
- Heilpädagogischen Zentrum in Piding
- Diakonia aus Ebersberg
- „Special Olympics“ Mannschaft aus Ingolstadt
- Bewohner aus dem St. Vincentstift
- Aus Nürnberg sind drei Gruppen mit Kindern und Jugendlichen regelmäßig dabei.



Geschichte

Die erste Friedensflotte fand 1994 mit 3 Schiffen in der kroatischen Adria von Murter nach Cres statt.



Mit an Bord waren kroatische, serbische, moslemische und österreichische Kinder. Hier wurden durch das gemeinsame Segeln und Leben am Schiff Vorurteile über Bord geworfen und Freundschaften quer über ethnische und soziale Grenzen geschlossen.

Somit war die Mirno More Friedensflotte geboren. Christian Winkler, der Gründervater aus Niederösterreich, hat damals die Weichen gestellt für das inzwischen größte aber auch erfolgreichste Friedenssegelprojekt Europas.

Im Lauf von 15 Jahren ist die Friedensflotte auf jährlich 100 Schiffe angewachsen, die sich jeweils im September in der kroatischen Adria wieder trifft.

Derzeitige Situation

Aus 20 Nationen sind inzwischen regelmäßig teilnehmende Projekte und eigenständige Vereine mit 100 Schiffen und ca. 900 Teilnehmern dabei.

Mit an Bord sind immer mehr Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Behinderungen.

Waisen- und vernachlässigte Kinder, Jugendliche mit besonderem Verhalten und Menschen mit den unterschiedlichsten Einschränkungen und Hilfsbedürfnissen in verschiedenen Lebensphasen sind vertreten.



Sie alle tragen aktiv dazu bei, dass diese gemeinsame Woche zu einem friedlichen, toleranten und gemeinsamen Erlebnis wird. Freundschaften werden wirklich über die Grenzen geschlossen, die nachhaltiger nicht sein können, wenn man die aktuellen elektronischen Kommunikationsplattformen nach dieser Woche genauer beobachtet

Ziel

- Vorurteile über Bord werfen
- eine friedliche und gewaltfreie, aktive und interessante Woche gemeinsam zu verbringen
- eigene ungeahnte Fähigkeiten und Möglichkeiten entdecken
- neue Interessen für sich und mit anderen kennenlernen
- neue Freundschaften schließen über ethnische und soziale Grenzen hinweg
- der Kontakt zu Menschen mit anderen Kulturen trägt zum Abbau von Berührungsängsten bei
- mit unterschiedlichen Sprachen und interessanten Fähigkeiten sich kennen lernen
- Verantwortung für sich und andere am Schiff übernehmen. Die Fähigkeiten der eigenen sozialen Kompetenz wird unter Beweis gestellt
- Respekt vor der Natur und den würdevollen Umgang wieder erlernen
- Akzeptanz erleben, selbstbewusster, selbstbestimmter und selbstsicherer in das übliche Umfeld zurückkehren.
- Integration und Inclusion wird sichtbar, erlebbar und nachvollziehbar für alle Beteiligten. Das Miteinander hat einen sehr hohen Stellenwert.
- Die Öffentlichkeit auf dieses einmalige Projekt aufmerksam machen.



Dieses besondere erlebnispädagogische Konzept der **Mirno More Friedensflotte** hinterlässt nicht nur bei allen Teilnehmern einen umfassenden und lang anhaltenden Eindruck sondern wirkt auch mittels zahlreicher Medienberichte in den beteiligten Ländern als Botschaft für Toleranz, Inclusion und gegenseitigem Verständnis in unserem noch umfangreich zu gestaltendem Europa nach.

